

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 6. Juli 1943.)

Dem Kanton Tessin wird für die Verbauung des Riale Alberina, Gemeinde Isonne, ein Bundesbeitrag bewilligt.

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Dr. August Urech, Direktor des eidgenössischen Versicherungsamtes, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste auf den 30. September 1943 entsprochen.

An Stelle des Herrn Florent Victor Wilmotte, Honorarvizekonsul, ist als Verweser des Vizekonsulates von Belgien in Davos, mit Amtsbefugnis über den Kanton Graubünden, Herr Pago Kindschi ernannt worden.

Vom Rücktritt des Herrn Franz Glättli, alt Staatsanwalt in Zürich, als Vertreter des Bundesanwaltes vor den Strafgerichten des Bundes, für das deutsche Sprachgebiet, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste Kenntnis genommen.

Als ständige Vertreter des Bundesanwaltes vor den Strafgerichten des Bundes gemäss Art. 16 des Bundesgesetzes über die Bundesstrafrechtspflege vom 15. Juni 1934 werden für eine am 31. Dezember 1945 ablaufende Amtsdauer gewählt bzw. wiedergewählt: die Herren Dr. Hans Fürst, Vizepräsident des Bezirksgerichts Horgen, in Wädenswil, für das deutsche Sprachgebiet; Louis Goudet, Richter am Gerichtshof in Genf, für das französische Sprachgebiet; Dr. Brenno Gallacchi, Staatsanwalt des Sottoceneri, in Lugano, für das italienische Sprachgebiet.

(Vom 8. Juli 1943.)

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Bern: für die Erstellung einer Siedelungsbaute in der Gemeinde Courroux;
2. Tessin: für Güterzusammenlegung in der Gemeinde Caslano.

(Vom 9. Juli 1943.)

Laut einer Mitteilung der Gesandtschaft von Rumänien ist das Honorar-generalkonsulat in Genf in ein Berufsgeneralkonsulat umgewandelt und Herr Vintila Motas, Gesandtschaftssekretär, mit der Verweserschaft betraut worden.

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Hans Dasen, schweizerischen Konsuls in Frankfurt a. M., wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen. Mit der provisorischen Verweserschaft ist Herr Walter Kaufmann, Kanzler des Konsulats, betraut worden.

(Vom 12. Juli 1943.)

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Zürich: für Entwässerung «Malzacker-Gründel» in Lendikon, Gemeinde Weisslingen;
 2. Bern:
 - a. für die Verstärkung des Aaredammes zum Schutze des Flugplatzes Bern, Gemeinde Belp;
 - b. für die Erstellung einer Sennhütte auf der Alp Kaltenbrunnen, Gemeinde Zweisimmen;
 3. Tessin: für die Erstellung einer Siedelungsbaute «Monte Volpo», Gemeinde Maggia;
 4. Genf: für Entwässerung des Weinbaugebietes in Bourdigny, Gemeinde Satigny.
-

Die Alpina, Versicherungs-Aktiengesellschaft in Zürich, erhält die Konzession zum Betriebe der Elementarschaden-Versicherung in der Schweiz.

(Vom 15. Juli 1943.)

Laut einer Mitteilung der Deutschen Gesandtschaft ist für die Dauer des Krieges Herr Generalkonsul Constantin Freiherr von Neurath mit der Leitung des Deutschen Konsulates in Lugano beauftragt worden.

(Vom 16. Juli 1943.)

Dem Kanton Tessin wird für Bodenverbesserungen in verschiedenen Gemeinden ein Bundesbeitrag bewilligt.

Als Vertreter der Arbeiter in der eidgenössischen Fabrikkommission wird für den Rest der Ende Dezember 1944 ablaufenden Amtsdauer gewählt: Herr Jean Möri, Sekretär des schweizerischen Typographenbundes, in Bern.

Als Adjunkten I. Kl. beim eidgenössischen Flugzeugwerk Emmen werden gewählt: die Herren Jürg Branger, von Davos, bisher Ingenieur I. Kl. dieses Werkes, und Rudolf Walthard, von Bern, bisher Ingenieur der Brown, Boveri & Cie., Baden.

(Vom 17. Juli 1948.)

Dem Kanton Zürich wird für Entwässerungen in der Gemeinde Hittnau ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 19. Juli 1948.)

Herr Alfonso López hat mit Schreiben vom 7. September 1942 dem Bundesrat seine Wahl als Präsident der Republik Columbien angezeigt.

4120

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Wählbarkeit an eine höhere Forstbeamtung.

Das unterzeichnete Departement hat gemäss den zurzeit in Kraft bestehenden Vorschriften nach bestandenen Prüfungen als wählbar an eine höhere Forstbeamtung erklärt:

Robert Ambühl, von Davos (Graubünden).
Stephan Johann Julian Bauer, von Zürich.
Adrian Grämiger, von Mosnang (St. Gallen).
Jürg Hartmann, von Luzein (Graubünden).
Paul Treu, von Balsthal (Solothurn).

Bern, den 12. Juli 1948.

4120

Eidgenössisches Departement des Innern.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1943
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	15
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.07.1943
Date	
Data	
Seite	579-581
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 922

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.